

Über den Pfahlwanderweg von Patersdorf nach Regen

Von Landshut aus geht es zuerst mit dem Regionalexpress nach Plattling und weiter mit der Waldbahn nach Gotteszell, wo bereits die Bahn Richtung Viechtach wartet. Die zweite Station, Patersdorf, ist eine Bedarfshaltestelle, der Zug hält auf Anforderung per Knopfdruck.

In Fahrtrichtung halbrechts führt eine kleine Fahrstraße in einem Bogen zum Wald hinauf, bereits hier ist der Pfahlwanderweg mit einem grünen Dreieckspfeil gekennzeichnet. Ein Stück weiter oben biegen wir links ab und können nun auch der Markierung des Fernwanderwegs Pandurensteig folgen. Abwechselnd durch Kiefernwälder und über liebliches offenes Weideland gehen wir am „Pfahl“ entlang, einem sog. Härtlingszug aus Quarz, der über Jahrtausende freigelegt wurde. Der harte Fels ist auf diesem Abschnitt v.a. in einigen Steinbrüchen zu sehen. Einige Aussichtspunkte geben den Blick zur zentralen Bergkette des Bayerischen Waldes vom Kaitersberg bis zum Lusen frei.

Vom Ort March aus wäre der Bahnhof Triefenried direkt über die Haupt- und Bahnstraße zu erreichen (insgesamt ca. 11 km). Reizvoller ist der Weiterweg nach Regen zwischen Feldern und an einzelnen Waldabschnitten entlang, immer wieder mit imposanter Aussicht in das Regental und auf die Burg Weißenstein.

Am Stadtrand von Regen verlassen wir den Pandurensteig und gehen auf dem Flusswanderweg bis zu einem Parkplatz und dann links über eine Fußgängerbrücke in die Innenstadt. Der Bahnhof liegt etwas außerhalb und ist über die Ludwigsbrücke, den Moitzerlitzplatz und den Bahnhofsweg direkt zu erreichen (insgesamt ca. 16 km).